



Presseinformation



Wiesbaden, 9. Dezember 2014

Bildung-Kickt

Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung Jo Dreiseitel begrüßt die neuen Stipendiaten des Programms Bildung-Kickt - Sport- und Bildungsstipendien für Talente.

Wiesbaden. Heute begrüßte der Staatssekretär und Bevollmächtigte für Integration und Antidiskriminierung Jo Dreiseitel die 17 neuen Stipendiaten des dritten Jahrgangs des Stipendienprogramms der Bildung-Kickt gGmbH. Das gemeinnützige Modellprojekt verknüpft auf besondere Art die Sport- und Bildungsförderung miteinander und wurde vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration im November mit dem Hessischen Integrationspreis 2014 ausgezeichnet. Unter der Leitung von Herrn Dr. Kenan Oenen hat sich das „Bildung-Kickt“-Team zum Ziel gesetzt, insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund mehr Selbstvertrauen und bessere Bildungschancen zu geben.

„Sport ist ein wichtiges Medium um allen Kindern und Jugendlichen eine Chancengleichheit zu ermöglichen. Für die hessische Landesregierung leistet Sport einen unverzichtbaren Beitrag für die Entwicklung der Gesellschaft, für das Miteinander der Generationen und den Zusammenhalt. Durch intensive Maßnahmen in den vergangenen Jahren hat Hessen mittlerweile einen Spitzenplatz als Sportland im nationalen Vergleich und wird das Themenfeld Sport auch weiterhin finanziell unterstützen.“, führte Dreiseitel aus und gab den Stipendiaten mit auf den Weg: „ich wünsche euch für eure Zukunft alles erdenklich Gute, dass ihr euch gemeinsam über viele Siege freuen könnt, aber auch Niederlagen gemeinsam verkräftet. Und ich kann euch nur raten: Nutzt die Angebote von Bildung-Kickt und bleibt auch im schulischen Bereich am Ball!“

Das im Jahr 2012 initiierte Projekt „Bildung-kickt“ unterstützt mit Stipendien sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bei ihrer Schul- und Sportentwicklung. Neben dem wöchentlichen Fußballtraining werden Freundschaftsspiele, Fußballturniere und gelegentliche Schnuppertage in anderen Sportarten organisiert. Hierbei geht es nicht in erster Linie um die sportliche Leistung, sondern um die Vermittlung von Werten sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Stipendiaten.

Gefördert werden Kinder und Jugendliche, deren Familien ein finanzieller Rückhalt fehlt. Zu dem Stipendium gehören nicht nur wöchentliche Trainings, sondern auch eine individuelle schulische Betreuung. Darüber hinaus erhalten die Kinder und Jugendlichen ein monatliches Bildungsgeld i. H. v. 40,00 €, was für den Erwerb von Nachhilfe, Schulmaterialien, Büchern, Museumsbesuche, Lernsoftware und ähnliches ausgegeben werden darf und können des Weiteren an Seminaren, Workshops und Exkursionen teilnehmen. Auf Wunsch erhalten die Stipendiaten zuverlässige Bezugspersonen, die sogenannten „Bildungsbegleiter“, die sie auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Zudem fahren die Stipendiaten regelmäßig auf Exkursionen ins Theater oder ins Museum und können später Praktika bei Partnern der Akademie absolvieren. Auch sollen die Jugendlichen lernen, sich sozial zu engagieren. Die Bildung-Kickt gemeinnützige GmbH setzt bei der Umsetzung auf Kooperationen mit Schulen, Sportvereinen, Stiftungen, Ministerien, Wirtschaft und Privatpersonen.

„Gerade bei Kindern und Jugendlichen hat der Sport eine große Bedeutung. Nach Schätzungen sind über 10 Millionen junger Menschen in Deutschland Mitglied in einem Sportverein. Wissenschaftliche Gutachten belegen, dass sich reichlich Bewegung und Training positiv auf den Gesamtorganismus und damit auch auf die Lernfähigkeiten auswirken. Nach Meinung von Experten führt Sport zu einer Stärkung der Selbstkompetenz und die Jugendlichen lernen eigenständiges Handeln, Selbständigkeit und Mitverantwortung.“, so Dreiseitel

Kontakt: kenan.oenen@bildung-kickt.de, Mobil: 0151-19169353

Infos unter www.bildung-kickt.de